

GLIEDERUNG

	Seite
1.1. Einleitung	1
1.2. Problemstellung	2
2. Aspekte der Entwicklung von Sozialwissenschaften auf der Folie bürgerlicher Wissenschaft	12
2.1. Zur Funktion und zu Dimensionen der Methode	12
2.2. Historischer Abriss	12
2.3. Dimensionen der Methode	19
3. Wissenschaftsgeschichtliche Entwicklung von Aktionsforschungsstrategien	32
3.1. Sociographic - demographic research	32
3.2. Survey-research	34
3.3. action-research	36
4. Verortung der Aktionsforschung	44
4.1. Historisch-gesellschaftliche Determinanten der wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Entwicklung von Aktionsforschung	54
4.2. Die gestalt- bzw. feldtheoretischen Wurzeln von Aktionsforschung	55
4.2.1. Gestalttheoretische Überlegungen zur Methodologie	56
4.2.2. Die Kategorie des Ganzen	61
4.2.3. Feldtheorie als konstruktive Methode	62
4.2.4. Zusammenfassung	65

	Seite
4.2.5. Erkenntnistheoretische Fragestellungen der Gestalt- bzw. der Feldtheorie	71
4.2.6. Die historisch gesellschaftliche Funktion der Gestalt- bzw. der Feldtheorie	77
5. Technokratische Tendenzen in Aktionsforschungs- konzepten	83
6. Aktionsforschung als Partizipationsstrategie	95
7. Ausdifferenzierung von Action-research in der BRD	121
7.1. Verselbständigung des Methodenplanetariums	123
7.2. Bedeutung des Verhältnisses von Aktion und Forschung	127
7.3. Aktionsforschung als aktivierende Sozialforschung	130
7.4. Aktionsforschung als Handlungsforschung	132
7.5. Aktionsforschung als Politisierungsstrategie	136
7.6. Aktionsforschung eine alternative Entwicklung	139
7.7. Politische Grenzen und Reichweiten	148
7.8. Nachwort	157
8. Literaturverzeichnis	158